

Inula ensifolia (Schwert-Alant, swordleaf inula)

Asteraceae - Korbblütler, LB: Freifläche // St/M/SH1/Fr1-2 so, heimisch, sommergrün

Kleine sommergrüne Staude für trockene, sonnige Standorte mit vielen gelben Blüten im Sommer.

Herkunft

Östliches Mitteleuropa, Osteuropa und Kaukasus in Trockenrasen über Kalk.

Blatt/Blüte/Frucht

Blätter wechselständig, steif, ganzrandig, sitzend, dunkelgrün, linealisch bis lanzettlich, „schwertblättrig“ (daher der Name), am Rand bewimpert mit fünf Parallelnerven (!). Die leuchtend gelben Blütenköpfchen erscheinen im Hochsommer meist einzeln, selten zu mehreren am Ende der kurzen festen Stiele. Mit kurzen Ausläufern bildet die Pflanze mit der Zeit dichte kleine Kolonien, ohne aber zu wuchern.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 10 - 60 cm, sorten- und standortabhängig

Kulturhinweise

Sonniger, trockenwarmer Standort auf durchlässigen Böden, sonst recht anspruchslos.

Vermehrung aus Samen, die Auslesen und Sorten durch Teilung oder Stecklinge.

Gestalterische Verwendung

Zusammen mit anderen eher niedrigen Partnern in kleinen Gruppen am Rand von trockenen Beetstauden- und Wildstaudenpflanzungen einsetzen, auch in Verbindung mit Stein. Schöner, kompakt wachsender Hochsommerblüher.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Im Handel findet man als *I. ensifolia* meistens Saatgut der Auslese 'Compacta' angeboten, die aber entsprechend spielen. Vegetativ vermehrte *I. ensifolia* 'Compacta' sind dicht kugelbuschig mit besonders reicher Blüte, ca. 20 bis 30 cm hoch. Besonders klein bleibt die Sorte 'Goldammer' mit nur 10 bis 15 cm Höhe. 'Mediterranean Sun' wird ca. 20 cm hoch und blüht besonders spät. Für naturalistische, wiesenhafte Pflanzungen an trockenen Standorten sind auch die höheren heimischen Arten wie der Rauhaar-Alant, *I. hirta*, der Weidenblatt-Alant, *I. salicina* und der Christusaugen-Alant, *I. oculus-christi* geeignet, der schöne Hooker-Alant, *I. hookeri* aus dem Himalaya fühlt sich unter feuchteren Bedingungen wohler, genauso die riesigen Arten wie der Große Alant, *I. magnifica* und der Echte Alant, *I. helenium*, der auch Helenenkraut genannt wird. Diese Arten werden wie die ähnliche Große Telekie, *Telekia speciosa* über 2 m groß und müssen mit entsprechend starken und üppigen Nachbarn kombiniert werden. Auch die dagegen niederwüchsige Gattung der Gemswurz, *Doronicum* wie die frühblühende Kaukasus-Gemswurz, *D. orientale* und ihrer Sorte 'Goldcut' oder auch die später blühende Wegerich-Gemswurz, *D. plantagineum* und ihrer Sorte 'Strahlengold' schätzen frische Standorte. Das verwandte und heimische Ochsenauge, *Bupthalmum salicifolium* ist mit 50 cm Höhe eine sehr schöne Wildstaude für lichte Gehölzränder und frische bis trockene Freiflächen, auch gut zum Schnitt geeignet. Die Sorte 'Dora' hat größere Blüten als die Art selbst.

Geschichte & Geschichten

Einige Arten der Gattung *Inula* werden aufgrund ihrer Inhaltsstoffe, wie etwa dem Inulin, als Heilpflanzen verwendet. *I. helenium* befand sich deshalb früher auch in vielen Bauerngärten.